



Hochschule für
Philosophie
München

12 *

PRÜFUNGSAUSSCHUSS – DER VORSITZENDE

Wintersemester 2015/16

BACHELOR-MODUL II/6

SCHRIFTLICHE KLAUSURARBEIT in den Fachrichtungen
Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit II und **Philosophiegeschichte des Altertums**

PRÜFUNGSAUFGABE I

A) Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit II

Thema (ausführlicher zu behandeln!):

„Das Spiel der Differenzen setzt in der Tat Synthesen und Verweise voraus, die es verbieten, dass zu irgendeinem Zeitpunkt, in irgendeinem Sinn, ein einfaches Element als solches *präsent* wäre und nur auf sich selbst verweise. Kein Element kann je die Funktion eines Zeichens haben, ohne auf ein anderes Element, das selbst nicht einfach präsent ist, zu verweisen.“
(Derrida 1990, 150)

Skizzieren Sie – ausgehend von diesem Zitat – Derridas Sprachverständnis anhand seiner Auseinandersetzung mit dem Strukturalismus und mit Bezugnahme auf die Begriffe *Spur* und *differance*. Diskutieren Sie Stärken und Schwächen seiner Konzeption!

B) Philosophiegeschichte des Altertums

Fragen (stichwortartig zu behandeln!):

1. Was versteht man unter einer kosmologischen und was versteht man unter einer psychologischen Allegorese?
2. Warum kann es Parmenides zufolge kein Werden (bzw. Entstehen) geben?
3. Wie unterscheidet sich ein schwacher von einem starken Monotheismus?
4. Welche vier Ursachen unterscheidet Aristoteles voneinander und warum ist es problematisch, alle diese vier tatsächlich als ‚Ursachen‘ zu bezeichnen?

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Arbeitszeit: drei Stunden

Termin: Montag, 25. Januar 2016, 9.00 – 12.00 Uhr

(Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ)